

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR BEKANNTMACHUNG:

Vergabestelle: Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (Stiftung öffentlichen Rechts)

Postanschrift: Weinberg 3

Ort: Halle (Saale)

NUTS-Code: DEE02

Postleitzahl: 06120

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Bezeichnung des Auftrags:

„Teilauflösung Flächendefizit durch den Neubau METACOM incl. Veranstaltungsraum“ – Planungsleitungen nach § 39 HOAI - Freianlagenplanung (einschließlich untergeordnet § 43 HOAI).

Beschreibung der Beschaffung:

Für den Standort des Leibniz Institutes (IPB) in Halle (Saale) wurde 2021 der "Sondertatbestand (Kategorie B1) MetaCom: Program Center for Plant Metabolomics and Computational Biochemistry" genehmigt. Die Arbeitseinheiten des Program Center müssen in einem Neubau untergebracht werden da prinzipiell ein Flächendefizit für das IPB in Gänze und auch in Kombination mit den zusätzlichen Programmeinheiten von ca.4.500 m² zu verzeichnen ist. Vordringlich ist hierbei der zusätzliche Flächenbedarf (1.800 m²/2.200 m²) für das "Program Center MetaCom" als Neubau zu realisieren. In einem nachgelagerten Zeitraum soll das Restdefizit (ca. 2.300 m²) unter Nutzung der vorhandenen Bausubstanz verringert bzw. aufgelöst werden. Die Grundfinanzierung erfolgt jeweils zur Hälfte durch das Land Sachsen-Anhalt und den Bund. Die Neubaumaßnahme ist gemäß den Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nach den Vorgaben des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit des Bundes zu errichten, hierbei ist eine Zertifizierung nach dem Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen (BNB)“ im Silber-Standard verpflichtend zu erreichen. Auf Grundlage der im Zuge der Machbarkeitsstudie ermittelten und umzusetzenden Vorzugsvariante, werden die Planungsleistungen nach § 39 Freianlagenplanung (einschließlich untergeordnet § 43 HOAI) stufenweise beauftragt, zunächst die **Leistungsphasen 2 bis 4**. Nach erfolgter Genehmigung der Entwurfsplanung durch die Genehmigungsinstanz „Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)“ sollen die weiteren **Leistungsphasen 5 bis einschl. 8** beauftragt werden.

Es ist eine barrierefreie Erschließung des Neubaus und Integration in die Bestandslandschaft (inkl. Anbindung an die Bestandsgebäude) mit hochwertiger Gestaltung der Außenanlage mit Aufenthaltscharakter ist zu gewährleisten sowie die Errichtung von Stellplatzflächen und Ver- und Entsorgungseinrichtungen (§ 43 HOAI - Ingenieurbauwerke) anzuordnen.

Für das Neubauprojekt (incl. Veranstaltungsraum) stehen max. 41,4 Mio € brutto (KG 200-700 DIN 276, incl. Baukostenindexsteigerung) zur Verfügung. **Der Ansatz für die Kostengruppe 500 wurde auf 902.000 € netto geschätzt.** Dieser Budgetrahmen gilt bis zur Fertigstellung und Übergabe im Juni 2032 als Kostenobergrenze.

Für das Gesamtvorhaben sind die Unterlagen in Anlehnung an die Richtlinien der RB-/ RL-/ Z-Bau bei der „Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)“ zur Prüfung vorzulegen (Erstellung Entwurfsplanung und Einreichung GWK: zwingend bis Ende 06/ 2026 Prüfzeitraum bei der GWK bis max. 06/ 2028).

Im Rahmen der stufenweisen Beauftragung sind die nach Prüfung und Freigabe der Entwurfsplanung durch die GWK erforderlichen Vorlagen für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen zu erarbeiten

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln oder zeitlich gestaffelt vorzunehmen. Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht grundsätzlich als Option, ohne Anspruch darauf.

Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

Im Rahmen der Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen)

Für die Bewerbung ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt einzureichen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen und den im Formular geforderten vollständig eingereichten Anlagen in die Wertung einbezogen.

Bewerbergemeinschaften (ARGE, Bewerber mit Nachunternehmer, ...) müssen mit ihrer Bewerbung die geforderten Formblätter, Erklärungen und Nachweise in Summe für die Bewerberstruktur vollständig einreichen.

Im Bewerbungsbogen geforderte/gemachte Erklärungen gelten grundsätzlich für **alle** Mitglieder der Bewerberstruktur.

(Das Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) muss nicht verwendet werden, da alle erforderlichen Angaben im Bewerbungsbogen abgefragt werden.)

Auflistung zwingend zu erfüllender Teilnahmebedingungen:

- Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen
- Benennung der **projektverantwortlichen Person** für Leistungen nach § 39 HOAI (**Projektleiter**) mit personenbezogenen Nachweisen zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - abgeschlossenes Studium (mind. FH oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Landschaftsarchitektur oder vergleichbare Studienrichtung, Nachweis durch Studienabschlussurkunde,
 - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Freianlagengestaltung in Bestandsliegenschaften,
 - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben im Bereich Freianlagengestaltung in Bestandsliegenschaften, mind. innerhalb der letzten 3 Jahre.
- Benennung der **stellv. projektverantwortlichen Person** für Leistungen nach § 39 HOAI (**stellv. Projektleiter**) mit personenbezogenen Nachweisen zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - abgeschlossenes Studium (mind. FH oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Landschaftsarchitektur oder vergleichbare Studienrichtung, Nachweis durch Studienabschlussurkunde,
 - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Freianlagengestaltung in Bestandsliegenschaften,
 - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben im Bereich Freianlagengestaltung in Bestandsliegenschaften, mind. innerhalb der letzten 3 Jahre.
- Benennung einer **weiteren oder bereits benannten Person im Projektteam für Leistungen nach § 39 HOAI** für die Bearbeitung der **Leistungsphase 8** (Bauüberwachung) mit personenbezogenen Nachweisen zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderungen für die jeweils benannte Person:
 - Nachweis der geforderten spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben für die Leistungsphase 8 (Bauüberwachung) im Bereich Freianlagengestaltung, mind. innerhalb der letzten 3 Jahre.
- Benennung **einer Person für Leistungen nach § 43 HOAI** (Ingenieurbauwerke) mit personenbezogenem Nachweis zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderung für die benannte Person:
 - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben im Bereich von Ingenieurbauwerken, mind. innerhalb der letzten 3 Jahre.

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR BEKANNTMACHUNG:

Die nachfolgenden im Bewerbungsbogen abgegebenen Erklärungen gelten für **sämtliche** Mitglieder der Bewerberstruktur:

- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (4) Nr. 1 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 124 (1) Nr. 1 bis 9 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Eigenerklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 (1) Nr. 1 bis 3 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) wenn zutreffend
- Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen)
- (gilt nicht für NUN)

Weitere Teilnahmebedingungen sind:

- fristgerechter elektronischer Eingang der vollständigen Teilhmeantragsunterlagen via eVergabepattform
- Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift)
- Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.)
- Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1.500.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 500.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen).
- Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit.

zusätzlich für Arbeitsgemeinschaften:

- Durch Arbeitsgemeinschaften ist eine für alle Mitglieder der ARGE geltende Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung mit dem Teilhmeantrag einzureichen (Teilnahmebedingung). Diese muss Angaben über den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu Zuständigkeiten innerhalb der Arbeitsgemeinschaft enthalten.
- Einzelbewerber und Arbeitsgemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilhmeantrag einreichen (Teilnahmebedingung).

zusätzlich für Einzelbewerber/ Arbeitsgemeinschaften mit Nachunternehmern:

- Einzelbewerber und Arbeitsgemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilhmeantrag einreichen (Teilnahmebedingung).

2. Auswahlkriterien

2.1 Auswahlkriterium zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Angaben im Punkt 9 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:

Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Leistungserbringers für Leistungen nach § 39 HOAI 2021 (oder entspr. ältere Fassung)

Mindestanforderung: 200.000 € netto jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (seit 2022)

Wertung des durchschnittlichen jährlichen Umsatzes im geforderten Zeitraum

(Wertungsschwelle gemäß Anforderungen erfüllt 5 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2 Auswahlkriterium zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

2.2.A) Angaben im Punkt 10.1 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 35 %:

Kompetenz-Kategorie A - Referenzprojekt für Leistungen nach § 39 HOAI 2021 (bzw. entspr. ältere Fassung) für

„Planung und Bauüberwachung bei Neubau, grundhafter Sanierung oder umfassendem Umbau einer Freianlage in Bestandsliegenschaften in den vergangenen 10 Jahren (ab 2015)“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Planung und Bauüberwachung,
- b) Neubau, grundlegende Sanierung oder umfassender Umbau,
- c) Freianlage in Bestandsliegenschaften,
- d) baulich umgesetztes Kostenvolumen (KG 500 DIN 276): mind. 0,3 Mio. € netto,
- e) geforderter Leistungsumfang: mind. LPH 2 bis 6 und 8 beauftragt und selbst bearbeitet,
- f) Übergabe an den AG/Nutzer muss mind. ab 2015 erfolgt sein.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-f) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 35 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.B) Angaben im Punkt 10.2 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 30 %:

Kompetenz-Kategorie B - Referenzprojekt für Leistungen nach § 39 HOAI 2021 (bzw. entspr. ältere Fassung) für

„Planung und Bauüberwachung von Neubau, Sanierung oder Umbau einer Freianlage unter Berücksichtigung des laufenden Betriebes sowie angrenzender Gebäudenutzungen in den vergangenen 10 Jahren (ab 2015)“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Planung und Bauüberwachung,
- b) Neubau, Sanierung oder Umbau,
- c) Freianlage unter Berücksichtigung des laufenden Betriebes sowie angrenzender Gebäudenutzungen,
- d) geforderter Leistungsumfang: mind. LPH 2 bis 6 und 8 beauftragt und selbst bearbeitet,
- e) Übergabe an den AG/Nutzer muss mind. ab 2015 erfolgt sein.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekteinhalte (a-e) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 30 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.C) Angaben im Punkt 12.1 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 39 HOAI in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 20 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.D) Angaben im Punkt 12.2 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 10 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 39 HOAI in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 10 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).